

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Samstag, 14.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:
Häufig Glätte, Dauerfrost

Wetter- und Warnlage:
Von Nordwesten her gelangen Schleswig-Holstein und Hamburg vorübergehend unter Zwischenhocheinfluss. Dabei kann die eingeflossene trockene Luft nachts stark abkühlen.

SCHNEE/GLÄTTE:
Bis Samstagmittag nach Südosten abziehende leichte Schneefälle ohne nennenswerten Neuschneezuwachs. Dabei zunächst streckenweise Glätte durch gefrorene Nässe oder Schnee, tagsüber leichtes Tauen und in der Nacht zum Sonntag neue Glätte durch Gefrieren von Tauwasser und Altschnee.

FROST:
Am Samstag verbreitet leichter Dauerfrost um -1 Grad. In der Nacht zum Sonntag im Binnenland verbreitet mäßiger Frost zwischen -5 und -9 Grad. Örtlich strenger Frost bis -11 Grad. Am Sonntag weiterhin Dauerfrost um -1 Grad.

WIND:
Ab Sonnagnachmittag an der Nordsee Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost, auf Helgoland stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Vorhersage:
Heute in der Südosthälfte zunächst noch stark bewölkt und letzte Schneeflocken, von Nordwesten her auflockernde Bewölkung.
Höchsttemperaturen zwischen -1 und +1 Grad. Schwacher Nord- bis Nordostwind.
In der Nacht zum Sonntag teils wolzig, teils klar, vereinzelt Nebel.
Tiefstwerte auf Helgoland bei -2 Grad, sonst -9 bis -5 Grad, über Schnee im Binnenland örtlich strenger Frost bis -11 Grad. Schwachwindig, an der Nordsee mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Sonntag heiter und trocken. Höchsttemperaturen zwischen -2 Grad im Binnenland und +1 Grad auf Helgoland. Schwacher bis mäßiger, an der See zunehmend frischer bis starker Wind aus Südost bis Süd.

In der Nacht zum Montag zunehmend stark bewölkt bis bedeckt und in der zweiten Nachthälfte von Südwesten einsetzender Schneefall mit Glätte.
Tiefsttemperaturen zwischen -2 Grad auf den Nordseeinseln, sonst -5 bis -3 Grad. Mäßiger Südost- bis Ostwind, an der See frischer bis starker Wind mit stürmischen Böen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In der zweiten Nachthälfte von Südwesten her.

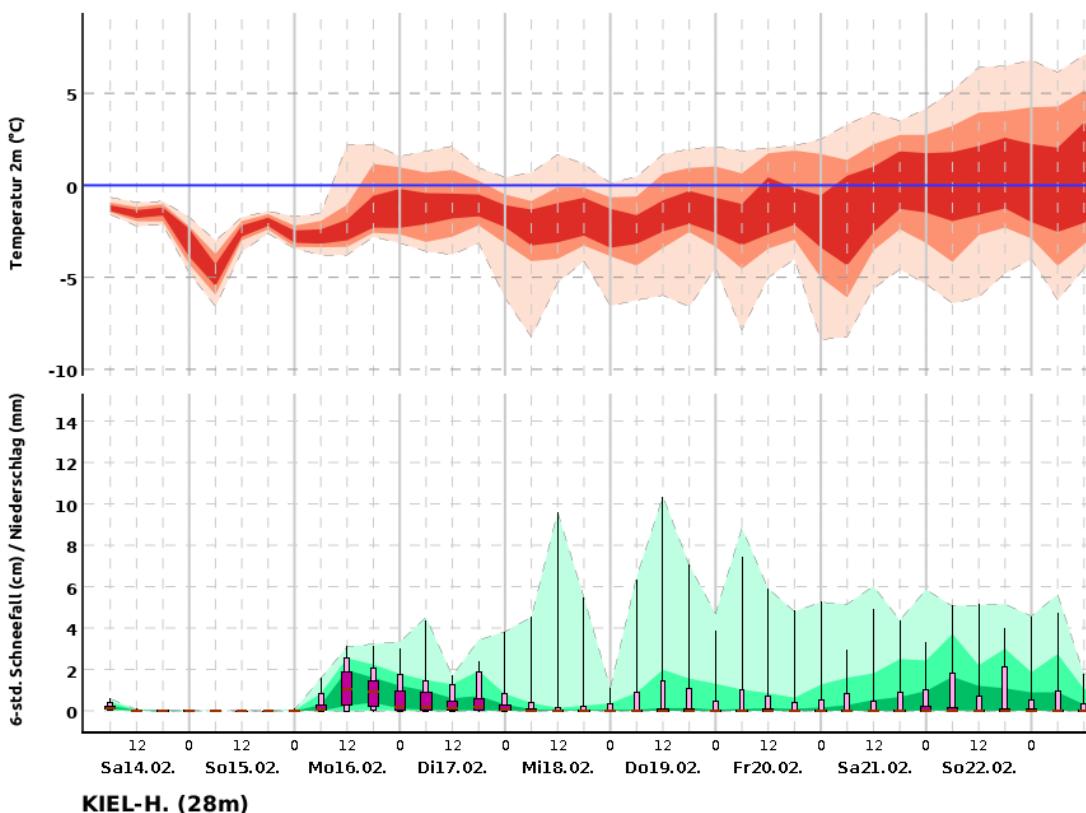
Am Montag verbreitet bedeckt und zeitweise Schneefall, nahe der Elbe zeitweise auch in Regen oder Sprühregen übergehend, im Tagesverlauf von Südwesten nachlassend, verbreitet Glätte. Maxima zwischen -2 und +1 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis starker und böiger Wind aus südöstlichen Richtungen.

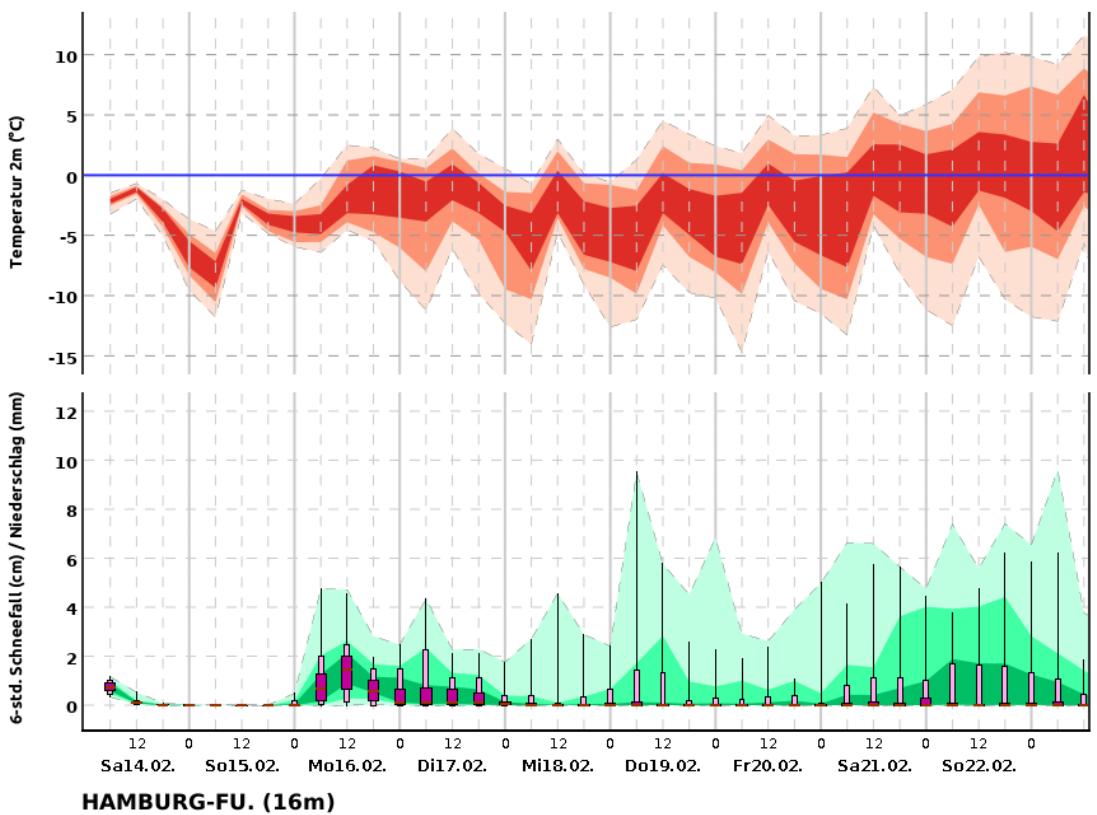
In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und stellenweise noch leichter Schneefall, teilweise auch Regen oder Sprühregen mit Glätte. Minima -5 bis -1 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

Am Dienstag stark bewölkt und zeitweise Schneefall. Am Nachmittag einzelne Auflockerungen. Höchstwerte um 0 Grad, dabei schwacher, an den Küsten mäßiger, auf Nordwest drehender Wind.

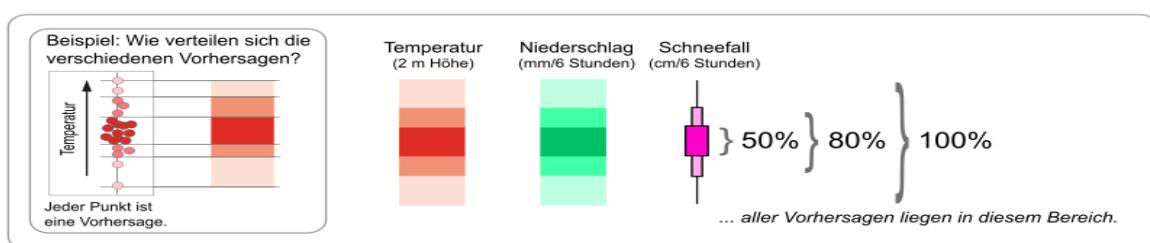
In der Nacht zum Mittwoch vielfach stark bewölkt und lokal etwas Schnee. Tiefstwerte zwischen 0 Grad auf Helgoland, um -3 Grad an der See und bis -7 Grad im Binnenland. Schwacher, an der See zeitweise mäßiger bis frischer Wind aus westlichen Richtungen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Jens Kieser